

## Studium/Ausbildung zum/r Pfarrer/in

### Studium der Evang. Theologie

„Von Anfang an“

**Voraussetzung:** Allgemeine Hochschulreife


- Studium (12 Semester) der Ev. Theologie an 21 Universitäten und Kirchlichen Hochschulen
- Studieninhalte: Sprachen (Latein, Griechisch, Hebräisch), Bibelkunde, Altes und Neues Testament, Kirchengeschichte, Systematische und Praktische Theologie, Ethik, Philosophie, Pädagogik, interdisziplinäre Module u.v.m.; Schwerpunktbildung.
- **Abschluss:** Erstes Kirchliches Examen bzw. Theologische Prüfung, Magister, Master

### Praxis: Vikariat (Vorbereitungsdienst)

- professionelle Einübung in die pastoralen Arbeitsfelder einer Gemeinde unter Anleitung eines/r erfahrenen Pfarrers/in (2,5 Jahre)
- Seminare: Predigtaufbau, Rhetorik, liturgische Präsenz, Sprecherziehung, Gemeindeleitung, Öffentlichkeitsarbeit, Diakonie, Seelsorge u.v.m.
- **Abschluss:** Zweites Kirchliches Examen

### Ordination zum/r Pfarrer/in

## Studium/Ausbildung zum/r Pfarrverwalter/in

- **Voraussetzung:** mind. mittlerer Schulabschluss, abgeschl. Berufsausbildung, Berufserfahrung, aktives Gemeindeglied, 26 - 40 Jahre; bei mind. 3-jähriger theol.-päd. Ausbildung Verkürzung möglich
- 4-jährige grundständige Ausbildung an der Theol. Hochschule  **AUGUSTANA** der ELKB
- **Praxis:** Vorbereitungsdienst (30 Monate) in Gemeinde und Predigerseminar
- **Abschluss:** Theologische Anstellungsprüfung



**Videoclip: als Ingenieur oder Friseurin in den Pfarrberuf.**

## Berufsbild und Aufgabenvielfalt

### im Gemeindepfarramt

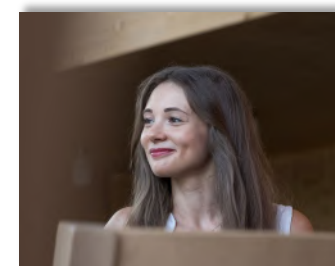
- Gottesdienste, Seelsorge, Gemeindeaufbau mit allen Altersgruppen
- Jugendarbeit, Konfirmandenarbeit, Religionsunterricht an Schulen
- Öffentlichkeitsarbeit und Erwachsenenbildung
- pfarramtliche Geschäftsführung, ggf. mit Trägerschaften für Kindertagesstätten, Seniorenheime
- Personalführung, auch ehrenamtlich Mitarbeitender
- Ausschussarbeit, ggf. auch in Dekanatsgremien
- viele Spezialisierungen möglich, z.B. Klinikseelsorge, Pfarrer/in beim Militär, Jugendpfarrer/in



**Jugendpfarrer Bernhard Offenbacher erzählt im Videoclip.**

„In der Theologie geht es immer um alles und immer auch um dich selbst.“

Foto: [www.pfarrer.in.Bayern.de](http://www.pfarrer.in.Bayern.de)



„Endlich! Die Aussicht auf die Arbeit in der Gemeinde hat mich durch das Studium getragen.“

Foto: [www.pfarrer.in.Bayern.de](http://www.pfarrer.in.Bayern.de)

**Vikarin Katrin Wilhelm erzählt im Videoclip.**



BERUFE IN DER KIRCHE - eine Informationsreihe des **Evang.-Luth. Dekanats Lohr a.Main**

Teil 1: Religionspädagoge/in, Katechet/in, Religionsphilologe/in

Teil 2: Kirchenmusiker/in im Neben- und Hauptamt

Teil 3: **Pfarrer/in, Pfarrverwalter/in**

Teil 4: Diakon/in



Ev.-Luth. Dekanat Lohr a.Main  
Dr.-Gustav-Woehrnitz-Weg 6  
97816 Lohr a.Main  
Tel. 09352 871610  
[www.evangelisch-luth.de](http://www.evangelisch-luth.de)  
V.i.S.d.P.: Dekan T. Roth.  
Mitarbeit und Layout: C. Esgen.  
Stand: Mai 2020.

BERUFE IN DER KIRCHE - Teil 3

**Pfarrer/in**

**Pfarrverwalter  
-verwalterin**

direkt nach der Schule  
oder  
mitten im Leben

Evangelisch-Lutherisches  
Dekanat Lohr a.Main



Laura Müller,  
aufgewachsen in  
Markt Zeitlofs und  
Marktheidenfeld,  
studiert Evang. Theologie.

Wie sollte man als Pfarrerin oder Pfarrer sein?  
„Kontaktfreudig, mitfühlend, lebensnah.“  
Theologiestudentin Laura Müller,  
aufgewachsen in Markt Zeitlofs und Marktheidenfeld.



**Laura Müller**, 26 Jahre, studierte protestantische Theologie in Paris und ist nun als Magisterstudierende in der Examensphase an der Universität Göttingen. Ein Gespräch.

### Zugang zur Kirche?

In der ev. Kirchengemeinde Marktheidenfeld habe ich nach der Konfirmation als Konfi-Teamerin mitgemacht, gleichzeitig entstand ein Jugendkreis. Gemeinschaft in leerstehenden Ladenräumen, der Jugendreferent dabei, CVJM, Konfi-Arbeit. Prägend: Jede Person war willkommen – so wie sie ist.

### Praktische Erfahrungen?

Nach dem Abitur habe ich einen Bundesfreiwilligendienst in der Diakonie und in der ev. Jugendarbeit gemacht: Ich fuhr Essen aus und gestaltete z.B. mehrmals in der Woche ein Programm für Kinder in einer Ganztagschule. Danach entschied ich mich für eine theologische Ausbildung am Johanneum in Wuppertal zur Jugendreferentin. Anschließend arbeitete ich für ein Jahr in einer französischsprachigen reformierten Kirchengemeinde im Pariser Vorort mit hohem Migrantanteil. Neben pastoralen Aufgaben wie Gemeindegeseelsorge, Konfiunterricht und einigen Gottesdiensten gründete ich eine Jugendgruppe mit 25 Jugendlichen in meinem kleinen Wohnzimmer. Diese Gruppe trifft sich heute – drei Jahre später – immer noch, nur nicht mehr in meinem Wohnzimmer.

### Warum Pfarrerin?

Es ist für mich ein Privileg, Menschen an wichtigen Stellen ihres Lebens zu begleiten. Und ich mag die Abwechslung, mit unterschiedlichen Leuten „unterwegs“ zu sein – egal ob in der Gemeinde, im Reliunterricht oder außerhalb der Kirche.

### Drei Eigenschaften fürs Theologiestudium?

- **Ausdauer haben**  
Es ist ein langes Studium.
- **neugierig sein**  
Man wird nicht nur mit anderen alten Kulturen konfrontiert, sondern auch mit Mitstudierenden aus anderen Landeskirchen und anderen Prägungen.
- **sich organisieren können**  
Während des Studiums gibt es recht wenige Prüfungen, aber Hausarbeiten in den Semesterferien.

### Ein kritischer Blick?

Theologie zu treiben ist viel Kopfarbeit. Es kann sein, dass man verlernt, Sachverhalte in einfacher Sprache zu sagen. Ich möchte in der Gemeinde wieder umschalten. – Wie Jesus, der für seine Gleichnisse Bilder aus dem damaligen Alltag seiner Hörerinnen und Hörer genommen hat.

### Zukunft des Pfarrberufs?

Meine Beobachtung: das Bedürfnis nach Spiritualität ist weiterhin da. Menschen fragen sich heute vielleicht mehr denn je nach dem Sinn für ihr individuelles Leben. Als Pfarrerin kann ich eine mögliche Antwort vermitteln – mithilfe des christlichen Glaubens. Und vielleicht geht das in Zukunft kreativ auf noch ungedachten neuen Wegen.

Fragen an Laura Müller? Gerne:  
laura.mueller1@elkb.de



„Das Theologiestudium ist wunderschön, teilweise aber auch sehr herausfordernd. Eine gute Vernetzung ist deshalb das A und O! Melde dich ruhig mal, wenn du mehr wissen willst.“  
Foto: privat.

**Johannes Augustin**, Theologiestudent im Examen,  
aufgewachsen in Hammelburg

Fragen an Johannes Augustin? Gerne: Kontakt bitte über das Dekanatsbüro erfragen: 09352-871610, dekanat.lohr@elkb.de



„Gibt es etwas Sinnvolleres, als die frohe Botschaft von Jesus Christus in immer neuen Situationen immer neu sagen zu dürfen? Pfarrer: das ist mein Traumberuf!“  
Pfarrer Robert Augustin.



Pfarrer Robert Augustin,  
Pfarrerin Adelheid Augustin.  
Foto: privat.

Fragen an die Pfarrerin und den Pfarrer? Gerne:

**Pfarrer Robert Augustin**, Hammelburg

**Pfarrerin Adelheid Augustin**, Hammelburg, im Schuldienst

Evang.-Luth. Dekanatsbezirk Lohr a.Main

Tel. 09732 2400

E-Mail: mail@robert-augustin.de ; adelheid@robert-augustin.de

Falls Sie im Beruf stehen und nachdenken, ob der Pfarrberuf Ihre Berufung werden könnte, ist Pfarrer Thomas Kohl Ihr Ansprechpartner im Dekanatsbezirk Lohr für die Pfarrverwalterausbildung.

Pfarrer Thomas Kohl.  
Foto: www.evangelisch-in-hammelburg.de



Fragen an den Pfarrer? Gerne:

**Pfarrer Thomas Kohl**, Dittlofsroda

Evang.-Luth. Dekanatsbezirk Lohr a.Main

Tel. 09357 577

E-Mail: thomas.kohl@elkb.de

www.pfarrer-in-bayern.de  
www.evangelisch-in-hammelburg.de/kirchenberufe